

Aus dem Inhalt

Medizin

Sanft gegen Sinusitis

Wann Antibiotika warten dürfen. 4

Gentest auf Alzheimer

Wer kommt infrage? 5

Neurodermitis im Griff

Die richtige Strategie an der Kinderhaut. 6

Orden am Tisch

Lieben Patienten auf Hochdruck-Kur. 7

Lipide knebeln fürs Gehirn

Bei Risikokandidaten auch ohne Gefäßdiagnose. 8

Tunnel bis zur Galle

Mit 88 stört doch keine Fistel! 10

Thrombos zum Test?

Die passende Kontrolle bei Infarktpatienten. 12

Geburt ohne Arzt

Wie viel Sicherheit braucht das Kinderkriegen? 14

Blinde Urologen

16 Jahre Glomerulonephritis übersehen. 15

Apoplex aus der Wand

Junge Leute trifft der Schlag anders. 16

Politik und Perspektiven

Sparsamer Versandhandel

Kassen wittern 10 %. 18

Zufriedenheit trotz Honorar-Desast Ich kann doch Helfen nicht mit Murmel

Statt über unzureichende EBM-Honorare zu klagen, lieber andere Quellen aufzutun – und mit weniger zufrieden sein? Dr. Drews Kolumne traf bei einem Heilbronner Kollegen auf heftigen Widerspruch. „Können wir den Hals nicht voll kriegen? – Kollegen, hört doch auf zu jammern!“, MT 32/02, S. 23

An MEDICAL TRIBUNE

Was soll das? Im ambulanten Bereich wird unsere Arbeit mit Monopoly-Geld bezahlt und wir Ärzte müssen mit unserem Honorar für Arzneibudgetüberschreitungen haften! Die GOÄ wird seit Jahren nicht angepasst. Bürokratische Schikanen überall. Es drohen unterfinanzierte DMP und die integrierte Versorgung mit dem Versuch, die Ärzteschaft durch Kassenverträge zu spalten.

Im stationären Bereich sind die Arbeitszeiten völlig überzogen und die Bezahlung ist bei den miesen Arbeitsbedingungen so schlecht, dass es viel zu wenig junge Kollegen gibt, die den Beruf in der Klinik oder später in der Praxis noch ausü-

ben wollen. Ärztenotstand und Praxenleerstand herrschen im Osten der Republik!

... und Sie verunglimpfen die Kollegen, welche diese Miss-Stände beklagen und schlagen statt dessen die Suche nach individuellen Zufriedenheitsnischen vor? Sehr merkwürdig!

Ich wäre ja damit einverstanden, wenn ich aus meiner Zufriedenheitsnische, die ich auch habe, die Helferinnen mit Muscheln, meinen Vermieter mit Perlen und die Versorgungsanstalt und das Finanzamt mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ bezahlen könnte.

Leider wollen alle nur Euro. Deshalb brauchen wir Ärzte ein sicheres Einkommen auf Eurobasis, welches der Ausbildung und dem Arbeitsaufwand entspricht. Das Geld muss der Leistung folgen! Weg mit der Spiegeldbezahlung!

Wir Ärzte haben keinen Grund zu jammern sondern allen Grund eine angemessene Entgeltung unserer Leistungen zu fordern!

Dr. Volker Naser
Internist
Heilbronn



Dazu Dr. Drews

Wir müssen wohl mit weniger auskommen

An MEDICAL TRIBUNE

Ich stimme Dr. Naser inhaltlich voll zu – seit Jahren habe ich eben die von Ihnen genannten Miss-Stände immer und immer wieder aufgezeigt. Es ist jedoch nicht Aufgabe des

dem Boden der Realität und des Machbaren seine eigenen Strategien zu entwickeln.

Natürlich bräuchten wir Ärzte ein sicheres Einkommen auf Euro-Basis, welches der Ausbildung und dem



Falsch
Kinder
Jahre

Zum Bei
angabe
der ,jun
MT 38/0